

05.01.2023 – 16:35 Uhr

## CGTN: Chinas Bereitschaft zur Anpassung seiner COVID-19-Politik

Peking (ots/PRNewswire) -

Seitdem China seine COVID-19-Reaktion in Form einer dynamischen Null-COVID-Politik auf die Prioritätenliste gesetzt hat, stellen einige westliche Medien und Intellektuelle Chinas „Bereitschaft“ in Frage, diese Änderung vorzunehmen.

Die Bereitschaft kann nur anhand der Ergebnisse bewertet werden, zu denen sie führt – im Fall von COVID-19 ist dies die Anzahl der geretteten Leben. Seit dem Ausbruch der Krankheit hat China die Chinesen stets auf den Umgang mit dem Virus vorbereitet. Die dynamische Null-COVID-Politik wurde eingeführt, um Zeit zu gewinnen, damit der tödliche Originalstamm und die nachfolgenden Varianten weniger tödlich werden.

Li Guangxi, Experte für den Gemeinsamen Präventions- und Kontrollmechanismus des Staatsrats, sagte in einem Interview: „Als das Virus in die Welt kam, war es sehr schwerwiegend. Die Krankenhäuser, vor allem die Intensivstationen, waren überfüllt. Das geschah in allen Teilen der Welt.“ „Doch jetzt, wo das Virus viel seltener schwere Erkrankungen hervorruft und milder ist, wollen wir unsere Maßnahmen lockern. Es wird sicherlich zu einem gewissen Anstieg der Fälle kommen. Die Mortalitätsrate und die Schwere von COVID-19 werden jedoch deutlich geringer sein als zuvor“, sagte Li.

Nach Angaben von Wu Zunyou, dem Chef-Epidemiologen des chinesischen Zentrums für Seuchenkontrolle und -prävention, ist der Anteil der schweren und kritischen Krankheitsfälle von 16,47 Prozent im Jahr 2020 auf 0,18 Prozent in jüngster Zeit gesunken.

Jiao Yahui, der Direktor der Abteilung für Medizinische Verwaltung der Nationalen Gesundheitskommission, sagte auf einer Pressekonferenz im Dezember, dass Chinas Behelfskrankenhäuser für COVID-19 nachgerüstet und mit mehr Behandlungskapazitäten ausgestattet werden sollen, damit sie als untergeordnete Krankenhäuser für COVID-19-Patienten anerkannt werden. China verfügt über 138.100 Betten für die Intensivpflege, das sind 10 pro 100.000 Einwohner. In China gibt es insgesamt 80.500 Fachärzte für Intensivpflege und 220.000 Intensivpfleger, und weitere mehr als 106.000 Ärzte und 178.000 Krankenschwestern und Krankenpfleger sind in der Lage, an Intensivstationen zu arbeiten.

Zum Schutz der gefährdeten Bevölkerung, einschließlich älterer Menschen, was eine große Herausforderung für das Land darstellt, hat China am 14. Dezember die zweite COVID-19-Auffrischungsimpfung eingeführt. Der inhalierbare Impfstoff wurde auch für diejenigen eingeführt, die abgespannt sind oder sich nicht in den Arm impfen lassen können.

Auch die Versorgung mit Medikamenten gegen die Epidemie wurde verstärkt. Die Pekinger Arzneimittelbehörde und andere Behörden haben gemeinsam Arbeitsgruppen von mehr als 50 Personen zu fünf großen pharmazeutischen Großhandelsunternehmen in Peking entsandt, um den Mangel an Medikamenten zur Behandlung und Vorbeugung von Epidemien zu beheben. Daten der China Resources Pharmaceutical Commercial Group Co., Ltd. zeigten, dass das Unternehmen innerhalb einer Woche mehr als 3,5 Millionen Packungen mit Medikamenten gegen die Epidemie an über 4.000 Kunden in Peking geliefert hatte – darunter 300 Krankenhäuser, mehr als 2.200 kommunale Gesundheitszentren und über 1.500 Einzelhandelsapotheken.

In Shanghai wurden Fieberkliniken in 145 als sekundär und höher eingestuft Krankenhäusern gebeten, vollständig geöffnet zu bleiben. In der Provinz Zhejiang wurden in einigen Städten Internet-Krankenhäuser eingerichtet, um auf die steigende Nachfrage nach Diagnosen und Behandlungen in Fieberkliniken zu reagieren.

Prävention und Kontrolle sind ein Prozess, bei dem Institutionen errichtet und die medizinischen Fähigkeiten gestärkt werden, um mit den sich entwickelnden Situationen umzugehen. China hat sich rasch an die aktuelle Situation angepasst und hat Anpassungen auf der Grundlage von Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit und der medizinischen Gemeinschaft vorgenommen. Die Änderung des Vorgehens spiegelt die Tatsache wider, dass China bereit ist, sich den nächsten Herausforderungen zu stellen.

<https://news.cgtn.com/news/2022-12-31/Is-China-prepared-for-shift-in-COVID-19-policies-Yes--1gcS2Uz1GYE/index.html>

Foto – <https://mma.prnewswire.com/media/1977230/image1.jpg>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-chinas-bereitschaft-zur-anpassung-seiner-covid-19-politik-301714686.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,  
+86-188-2655-3286,  
cgtn@cgtn.com

